

Die Reformationsgeschichte.

Allgemeines Ziel: Ihr wißt, es giebt katholische und evangelische Christen. Wir wollen nun Geschichten erzählen von dem Manne, der diese Scheidung herbeigeführt hat. Das ist Luther.

Was erinnert euch in unserer Stadt an Luther?

Lutherbilder schmücken die Wände unserer Schulen und Kirchen. Die Martin-Lutherkirche trägt ihren Namen zu Ehren dieses Mannes. Auf dem Neumarkte steht das herrliche Lutherdenkmal. Da steht er in ehrwürdiger Gestalt, im langwallenden Priestergewande, die Hand auf der erhobenen Bibel, den Blick ernst emporgerichtet! Es macht den Eindruck, als gelobe er dem Höchsten, nur nach seinem heiligen Buche zu lehren und zu leben.

Wir feiern auch das Reformationsfest zum Andenken an Luther. Es fällt auf den 31. Oktober. Wir waren an diesem Tage schon in der Kirche. Da wurde das Lutherlied: Ein' feste Burg ist unser Gott — gesungen und von Luther gepredigt. Und solche Feiern findet in den meisten Kirchen unseres deutschen Vaterlandes statt, nur nicht in den katholischen.

Wir kennen auch den lutherischen Katechismus, in welchem er uns die Gebote und die andern Hauptstücke erklärt. Wir haben die lutherische Bibel in den Händen, die er uns in unsere Muttersprache übersetzt, und lernen in der Schule schöne Lieder, die Luther gedichtet hat. Am Reformationstag singen wir mit ihm: Ein' feste Burg ist unser Gott, — zu Weihnachten: Vom Himmel hoch, da komm ich her — und: Gelobet seist du, Jesu Christ — und am Bußtage: Aus tiefer Not schrei ich zu dir. —*)

Zusammenfassung nach der Überschrift: Unsere Luthererinnerungen.

*) Siehe auch Rein, 7. Schuljahr S. 29. Zusammenhang zwischen Entdeckungen und Reformationsgeschichte.